

Nun haben wir den Tag der Vereine erlebt, in der Fischlandhalle. Nach den vier Stunden waren sich alle einig: das sollte jährlich wiederholt werden. Es gab viel Interesse an dem Stammtisch, gute Gespräche und – wir konnten unsere Adressendatei erweitern und haben sogar drei Bücher verkauft.

Beim nächsten Stammtisch werden wir beide nicht anwesend sein, ein sehr seltenes Ereignis. Er findet natürlich statt, alles ist abgesprochen, Familie Plateck-Willmann hat es übernommen durch den Abend zu führen. Danke!

Das Buch von Ruth Mamerow haben wir schon vor Monaten gelesen und fanden das Geschilderte aus der Hochseefischerei der 50-er Jahre des letzten Jahrhunderts und danach sehr interessant. Vielleicht kann es sogar noch durch eigene Erlebnisse der Zuhörer ergänzt werden. Allein von der Ausbildung an der Seefahrtschule wird auf über 20 Seiten berichtet, aus den Jahren 1960 bis 1963.

Im Miethe-Kosmos gab es jüngst zwei Bewegungen: Vor einigen Wochen starb Jochen Denzin, das Patenkind von Käthe Miethe. Als Käthe Miethe 1961 starb, kam die Frage auf, ob ihr Haus nicht museal genutzt werden könnte, z.B. als Heimatmuseum. In der heutigen Zeit stellt wohl niemand mehr eine solche Frage. Fast zeitgleich erhielten wir aus Berlin von einem weit entfernten Verwandten der Familie Miethe eine genealogische Anfrage. Nun haben wir also in Berlin zwei Miethe-Adressen, wenn auch unter anderen Namen, eine in Nikolassee, eine in Mitte.

Unser Angebot für die Ahrenshooper Literaturtage 2023 wollen wir für dieses Jahr erneuern. „Alle, die mir sind verwandt“ ist ja inzwischen erschienen, zu den Käthe-Miethe-Tagen haben wir das Buch in diesem Jahr in Wustrow vorgestellt. Wir denken, dass auf der (nach Eigenwerbung) größten Buchmesse Mecklenburg-Vorpommerns „Neues“ von Käthe Miethe durchaus auch Aufmerksamkeit erwecken könnte, zumal wir es hier mit einer „ganz anderen“ Käthe Miethe zu tun bekommen als bisher gewöhnt.

Die Ideen, Vorschläge und Angeote für 2025 nehmen zu und haben inzwischen das halbe Dutzend überschritten. Zeit also, am neuen Jahresplan zu basteln. Weitere Angebote sind willkommen!

Damit wollen wir uns dann im Juni näher beschäftigen, wenn wir aus Schweden zurück sind. Erst einmal lockt uns der südliche Schärengarten vor Göteborg, wo wir den nächsten 80. Geburtstag begehen wollen, diesmal hoffentlich nicht zeitversetzt wie damals zu Corona-Zeiten.

Zum Schluss möchten wir Sie an das c.c. vom älteren Cato erinnern, das wir in den letzten Affisen „eingeführt“ haben.

Also: ceterum censeo ...

Sie wissen schon: der 101. Stammtisch ...

Mit den besten Grüßen aus Wustrow

15.05.2024

Gisela und Helmut Seibt

Anhang:

- Resümee 83. Stammtisch
- Einladung 84. Stammtisch

# Käthe-Miethe-Stammtisch

## Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossido, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiemig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kafka, Kästner, Tucholsky, Reuter



Café Martha's  
Strandstraße 31  
18347  
Ostseebad Wustrow

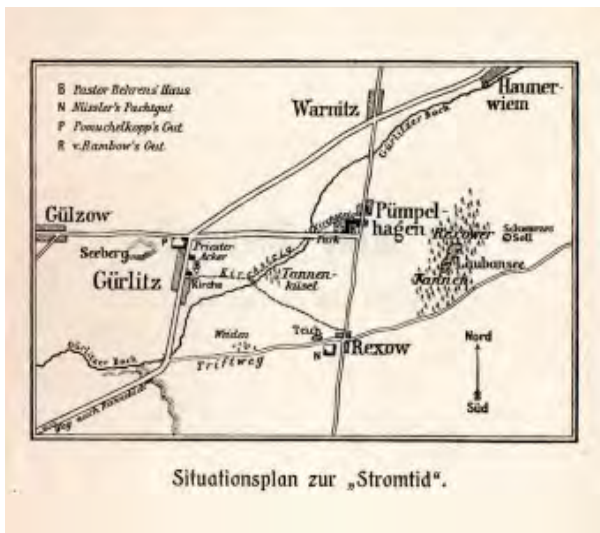
Käthe Miethe



83. Sitzung – 25.04.2024, 19:00 – 21:00 Uhr

Gedanken nach unserer dreiundachtzigsten Sitzung

Es war wieder ein weitestgehend plattdeutscher Abend, wieder ging es um Fritz Reuter. Dazu konnten wir erneut Christian Voß aus Rostock begrüßen, der diesmal auch seine Frau mitbrachte. Es war eine kleinere Runde, 17 Interessierte kamen. Aus der „Stromtid“ stellte uns Christian Voß diesmal Unkel Bräsig vor, den Gutsinspektor Zacharias Bräsig, der auf dem fiktiven Gut Warnitz lebt. In den gelesenen einzelnen Episoden lernten wir ihn als „Mensch mit Hart“ kennen, nicht als Unikum, wie er gelegentlich dargestellt wird. Da Christian Voß zwischen den einzelnen Textstellen die



Handlung erläuterte, damit wir uns in und um Warnitz nicht verirren, gelang ihm ein Gesamtbild der damaligen Zeit. Reuter hatte seine Romanfiguren oft mit Eigenschaften lebender Zeitgenossen ausgestattet, Eigenschaften, die auch in unseren Tagen noch anzutreffen sind.

Die nebenstehende Skizze aus der 7-bändigen Reuterschen Werkausgabe von Wilhelm Seelmann, die im Bibliographischen Institut Leipzig/Wien erschien, regt vielleicht zu weiteren Spaziergängen um das Jahr 1840 an, im Mecklenburgischen, wo wir durchaus auf den schlaunen, loyalen und resoluten Gutsinspektor treffen können.

Dann sollten wir uns aber auch mit ihm in der schönen Sprache unterhalten, die damals gesprochen wurde, vielleicht versuchen wir uns auch einmal im damaligen Gebrauch von Dativ und Akkusativ, was für heutige Ohren absolut „falsch“ klingt.

15.05.2024

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077

# Käthe-Miethe-Stammtisch

## Fischland literarisch - gestern und heute

Bisherige Sitzungen u. a. zu Bartolomäus, Koch-Gotha, Peter E., Bredel, Becher, Hülse, Schulz, Dunkelmann, Lettow, Hauser, Kastner, Schreyer, Born, Hinstorff, Woermann, Clemens, Kleinschmidt, Miethe, Saatmann, Wossidlo, Meyer-Scharfenberg, Fretwurst, Gütschow, Tarnow, Wehnert, Crohn, Gillhoff, Voß, Reimann, Welk, Stier, Thiernig, Brinckman, Marks, Erdmann, Fühmann, Tschochner, Kaysel, Emmerlich, Stillfried, Bock, Kleinhempel, Kaffka, Kästner, Tucholsky, Reuter



Café Martha's  
Strandstraße 31  
18347  
Ostseebad Wustrow

*Käthe Miethe*



---

## Einladung

84. Sitzung am Donnerstag, 23.05.2024, 19:00 Uhr

---

## Ruth Mamerow

Hamburg

## „Wir fahren die rostigsten Eimer ...“

- Geschichten von wilden Zeiten in Wustrow und auf hoher See -



Horst Mamerow (1939-2021) absolvierte seit 1955 eine Lehre im Fischkombinat, machte Ende 1956 seine erste Reise auf der „Leuna“ unter Kapitän Langhinrichs aus Niehagen, studierte ab 1960 an der Seefahrtsschule, die er mit dem Patent B 6 abschloss, und fuhr danach bis 1978 als 1. Offizier und Kapitän auf vielen Schiffen des Rostocker Kombinats. Anschließend arbeitete er in der Einsatzleitung und zum Schluss im Außenhandelsbetrieb Fischimpex. Seine Seefahrtsgeschichten schrieb seine Schwester auf und machte daraus zu seinem 70. Geburtstag ein Buch, das in überarbeiteter Form 2021 noch einmal gedruckt wurde. Sein Inhalt ist sicherlich nicht nur für die Familie von Interesse.

15.05.2024

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077